Der Landrat

LANDKREIS KONSTANZ

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung	20.11.2026	**2026/282**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	30.11.2026
Kreistag	öffentlich	14.12.2026

Tagesordnungspunkt 5

Vierländerregion Bodensee GmbH;
Aktueller Sachstand

Historie und Sachverhalt

Die Landkreise Bodenseekreis und Sigmaringen erwarben im Jahr 2024 vom Landkreis Konstanz jeweils ein Drittel der Geschäftsanteile an der Vierländerregion Bodensee GmbH. Die Geschäftsanteile hatten jeweils einen Nennbetrag von 10.000 EUR. Aufgrund der aktuellen kommunalen Haushaltslage haben sich die Landkreise Bodenseekreis und Landkreis Sigmaringen für einen Austritt aus der Gesellschaft zum Ende des Jahres 2026 ausgesprochen. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie der Kreistag wurden über diese Entwicklungen in den Sitzungen vom 24. November 2025 und 8. Dezember 2025 informiert und es wurde der Übernahme der Gesellschafteranteile zugestimmt, sodass der Landkreis Konstanz ab dem Jahr 2027 alleiniger Gesellschafter der Vierländerregion Bodensee GmbH wird (vgl. Drs.-Nr. 2025/223/1). Gleichzeitig waren sich Gremium und Verwaltung einig, dass die GmbH ihrem Zweck entsprechend langfristig wieder auf einer breiteren und auch internationalen Gesellschafterstruktur stehen soll. Gemäß der Zusage in dieser Sitzung informiert die Verwaltung nun über den aktuellen Sachstand.

Entwicklung der Gesellschaft und der Regionenmarke

Ziel der Vierländerregion Bodensee GmbH ist es, die Regionenmarke „Vierländerregion Bodensee" als Instrument für die Wahrnehmung der Bodenseeregion als Wirtschaftsstandort zu sichern und zu repräsentieren. Trotz der Entwicklungen auf Gesellschafterseite hat sich die Vierländerregion Bodensee GmbH aufgrund der bereits eingeleiteten Maßnahmen hervorragend entwickelt. Die Nachfrage nach der Regionenmarke ist deutlich gestiegen, sodass im Jahr 2026 (Stand Oktober) 41 neue Lizenznehmer gewonnen werden konnten. Mit rund 80 weiteren Interessierten steht die Gesellschaft aktuell in Gesprächen. Damit verzeichnet die Vierländerregion Bodensee GmbH im Jahr 2026 einen deutlich größeren Zulauf bei den Lizenznehmern, als in den vorangehenden Jahren. Auch die Sichtbarkeit und Wahrnehmung der Vierländerregion Bodensee GmbH nehmen weiter zu – erkennbar ist dies sowohl an der gestiegenen Anzahl der Lizenznehmer als auch an den Zugriffsstatistiken der Internet-

präsenz. Die Gesellschaft entwickelt sich damit überaus positiv.

Aktuelle Finanzierung der Gesellschaft

Die Vierländerregion Bodensee GmbH ist mit schlanken Personal- und Finanzstrukturen aufgestellt. Die Gesellschaft beschäftigt 0,75 Vollzeitstellen. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf rund 80.000 EUR. Diese werden im Wesentlichen durch Lizenzeinnahmen und Gesellschafterzuschüsse gedeckt. Die GmbH hat zudem noch Rücklagen in Höhe von rund 170.000 EUR. Bezüglich Details zur finanziellen Lage der Vierländerregion wird auf den jährlichen Bericht zum Jahresabschluss der Gesellschaft verwiesen (vgl. Drs.-Nr. 2026/133).

Trotz der begrenzten Personal- und Finanzausstattung konnten bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden. Hierzu zählen die Neugestaltung und Modernisierung der Website inklusive Markenpartnerprofilen, Blogbereich und Veranstaltungskalender, die Übernahme des Karriereportals (ehemals „Karriere im Süden“), Neustart und Betreibung der Social Media-Kanäle (LinkedIn, Instagram und Facebook) zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Wahrnehmung der Marke, eine Social Media-Kampagne, vor allem mit der Zielsetzung, über die Markennutzung zu informieren, die Kooperation mit dem PodCast „Bisschen Bodensee Business“ und die Repräsentation der Regionenmarke auf Veranstaltungen. Diese Maßnahmen haben dazu beigetragen, dass sich ein zunehmendes Interesse der Unternehmen zeigt und sich die Wahrnehmung der Regionenmarke positiv entwickelt.

Gespräche zur langfristigen und internationalen Trägerschaft

Die Regionenmarke dient der Sichtbarkeit des Wirtschaftsstandortes der internationalen Vierländerregion Bodensee und sollte daher langfristig auch in der Trägerschaft von der Gesamtregion repräsentiert und getragen werden. Mit dieser Zielsetzung wurden im Jahr 2026 Gespräche mit der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) und der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH (IBT) geführt.

Internationale Bodensee-Konferenz (IBK): Mit Blick auf die Dynamiken und Chancen, die sich durch die Standortinitiative der IBK mit dem Claim „The Lake to B.", die Metastudie zum Wirtschaftsraum Bodensee sowie die raumplanerischen Entwicklungen in der Region hin zu einem internationalen Bodenseeraum ergeben, wurden die Gespräche mit der IBK weitergeführt. Zielsetzung war hierbei, die Regionenmarke Vierländerregion Bodensee in ihrer Funktion als Sprachrohr für den Innovations- und Wirtschaftsstandort zu stärken und zu platzieren.

Da sich die IBK mit der Initiative „The Lake to B." auf die Bewerbung der Bodenseeregion im politischen Kontext fokussieren möchte und diese Initiative nach eigenen Aussagen darüber hinaus kein Standortmarketing sein soll, konnte kein zielführendes Ergebnis für eine Zusammenarbeit erzielt werden.

Internationale Bodensee Tourismus GmbH (IBT): Als weiterer Ansatzpunkt wurde eine Zusammenführung der Vierländerregion Bodensee mit der IBT erörtert. Die IBT verfügt über eine internationale Gesellschafterstruktur und trägt die Regionenmarke als Markenpartner seit vielen Jahren. Durch eine Zusammenführung beider Gesellschaften könnten zudem doppelte Kostenstrukturen – etwa für die Buchhaltung – gebündelt und damit Kosten gespart werden. Aus Sicht der Vierländerregion Bodensee GmbH ist es wichtig, dass die IBT mittelfristig ihre Ausrichtung über die rein touristische Orientierung hinaus erweitert und auch die Region als Wirtschaftsstandort stärker in den Fokus rückt. Entsprechende Entwicklungspotenziale bestehen aus Sicht beider Geschäftsführungen und sollen in den folgenden Gesprächen konkretisiert werden.

Einer Übernahme der Regionenmarke – inklusive Logo und Lizenznehmer – steht die IBT grundsätzlich offen gegenüber. Sowohl aus der Gesellschafterversammlung als auch dem Aufsichtsrat der IBT gab es bereits positive Rückmeldungen für einen möglichen Zusammenschluss. Aufbauend hierauf werden die Gespräche mit der Geschäftsführung fortgeführt, um eine zukünftige Übernahme im Jahr 2027 zu konkretisieren.

Weiteres Vorgehen

Aus Sicht der Wirtschaftsförderung ist die Regionenmarke ein wichtiges und wertvolles Instrument für die Wahrnehmung der Bodenseeregion als Wirtschaftsstandort. Die Aufrechterhaltung der Vierländerregion Bodensee GmbH in alleiniger Trägerschaft des Landkreises Konstanz erachtet die Verwaltung trotz der aktuell positiven Entwicklungen jedoch langfristig nicht für sinnvoll. Die Regionenmarke repräsentiert einen internationalen Wirtschaftsraum. Dies sollte sich auch in ihrer Gesellschafterstruktur widerspiegeln.

Die Verwaltung schlägt vor, die sehr erfolgreichen Aktivitäten fortzuführen, um weitere Lizenznehmer zu gewinnen und damit die Lizenzeinnahmen als Finanzierungssäule zu stärken. So kann zu gegebener Zeit eine starke und erfolgreiche Marke übergeben werden. Gleichzeitig wird die Verwaltung die Übernahmemodalitäten gemeinsam mit der IBT konkretisieren.

Für den Landkreis entstehen hierdurch keine Mehrkosten, da die erforderlichen Mittel – wie die fehlenden Gesellschafterbeiträge – durch die Rücklagen der Gesellschaft gedeckt werden können und die steigenden Lizenzeinnahmen das Defizit zudem abdämpfen.

Die Verwaltung wird die Gremien über den weiteren Fortgang der Gespräche mit der IBT zu gegebener Zeit informieren.

Anlagen

Keine.